

Die **U17-Juniorinnen** haben bei der WM in Uruguay einen Traumstart hingelegt. Das Team von DFB-Trainerin Ulrike Ballweg bezwang in ihrem ersten Gruppenspiel Titelverteidiger Nordkorea in Colonia del Sacramento mit 4:1 (2:0) und darf sich nun große Hoffnungen auf ein Weiterkommen machen.

Charlotte Blümel (14.) und Gia Corley (35.) trafen schon vor der Pause für die sehr effektive DFB-Auswahl. Als die Partie nach dem Anschlusstreffer von Yun Ji Hwa zu kippen drohte (69.), stellte Corley mit ihrem zweiten Treffer postwendend den alten Abstand wieder her (70.). Sophie Weidauer baute den Vorsprung sogar noch weiter aus (84.).

Am Samstag (ab 21 Uhr MEZ) trifft die deutsche Auswahl im zweiten Gruppenspiel auf Kamerun, bevor es am 21. November (ab 21 Uhr MEZ, live auf Eurosport) gegen CONCACAF-Sieger USA geht. Die Spielerinnen der USA gingen im ersten Spiel gegen Kamerun mit 3:0 als Sieger vom Feld.

Blümel trifft nach Freistoßvariante

Die Partie begann im Estadio Profesor Alberto Suppici recht zerfahren. Beide Mannschaften suchten ihr Heil in der Offensive. Klare Aktionen zum Tor gelangen zunächst aber kaum. In der siebten Minute musste DFB-Torfrau Wiebke Willebrandt nach einem Distanzschuss von Kim Ryu Song das erste Mal eingreifen. Das Tor fiel aber auf der anderen Seite: Nach einer raffinierten Freistoßvariante und der daraus resultierenden Unordnung im Strafraum der Nordkoreanerinnen war Blümel zuletzt am Ball.

Das Führungstor tat den deutschen Spielerinnen gut, die sich zunächst häufiger in der Hälfte der Asiatinnen blicken ließen. Doch dann übernahm der Titelverteidiger wieder das Kommando, ohne allerdings richtig gefährlich zu werden. Gegen hinter sicher stehende Deutsche versuchten sie es weiter hauptsächlich aus der Distanz.

Die besseren Gelegenheiten hatte weiter Deutschland. Nachdem sich Torfrau Yu Son Gum nach einer langen Flanke verschätzt hatte, brachte Spielführerin Ivana Fuso den Ball nicht genau genug ins Zentrum auf Vanessa Fudalla (30.). Doch das zweite deutsche Tor war nur aufgeschoben: Nach einem schnellen Gegenstoß und einem Traumpass von Shekiera Martinez schob Corley ein (35.).

Nordkorea macht nach der Pause Druck

Nach der Pause wurde das deutsche Team vom zweimaligen Weltmeister zunächst in die eigene Hälfte gedrängt. Nachdem zwei deutsche Abwehrspielerinnen über den Ball traten, hatte Kim Kyong Yong die Chance zum Anschlussstor, doch die nordkoreanische Angreiferin drosch den Ball freistehend weit über das Tor (48.). Neun Minuten später parierte Willebrandt einen 20-Meter-Schuss von Yun glänzend. Nordkorea hatte nun viel mehr Ballbesitz, die DFB-Auswahl kam auf der anderen Seite kaum zu Entlastungsangriffen.

Mit Pauline Berning und Sophie Weidauer brachte Ballweg, die in Uruguay die erkrankte DFB-Trainerin Anouschka Bernhard vertritt, bei extrem schwülen Temperaturen schon früh frische Spielerinnen ins Spiel und die DFB-Auswahl hielt das Spiel nun ein bisschen besser weg vom eigenen Tor. Nach einer unglücklichen Abwehr von Willebrandt nach vorne lag der Ball dann aber doch im deutschen Netz. Yun stocherte den Ball über die Linie (69.).

Aber Sorgen musste sich das deutsche Team nur kurz machen: Nach Zuspiel von Berning traf Corley mit einem Schuss aus der Drehung von der Strafraumgrenze ins lange Eck - und wagte gemeinsam mit Fuso ein Freudentänzchen (70.). Weidauer gestaltete das Ergebnis sogar noch deutlicher.

Quelle: dfb.de